[Schirp: „Viele zusätzliche Ausbildungsplätze trotz ernster Krise – Politik muss Drohung mit Ausbildungsplatzabgabe fallenlassen“]

20.02.26

Schirp: „Viele zusätzliche Ausbildungsplätze trotz ernster Krise – Politik muss Drohung mit Ausbildungsplatzabgabe fallenlassen“

Zur Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt in Berlin erklärt UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp:

„Die Wirtschaft hat geliefert: Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleister haben ihr Engagement in der dualen Ausbildung zuletzt deutlich gesteigert. Rund 1.100 zusätzliche Ausbildungsverträge in diesen Branchen seit 2023 sind eine ansehnliche Bilanz. Schon jetzt ist klar: Niemand kann den Unternehmen vorwerfen, sich nicht ausreichend für den Fachkräfte-Nachwuchs und die Zukunft dieser Stadt zu engagieren. Die Zahlen der freien Berufe und des öffentlichen Dienstes kommen noch hinzu, diese erwarten wir in Kürze. Auch die Zahlen der dual Studierenden entwickelt sich positiv.

In einer Zeit großer Unsicherheit, gravierender Standort-Nachteile und tiefer wirtschaftlicher Krisen ist das erreichte Plus sehr bemerkenswert. Zumal der Trend in fast allen anderen Regionen Deutschlands in die entgegengesetzte Richtung zeigt. Mit mehr Rückenwind auch aus der Politik hätte der Zuwachs bei den Ausbildungsverträgen noch deutlicher ausfallen können.

Die Einführung einer Ausbildungsplatzabgabe würde den positiven Trend wieder zunichtemachen. Zusätzliche Kosten, Bürokratie und Behördenärger für die Firmen bringen auf keinen Fall mehr Ausbildungsverträge. CDU und SPD sollten sich auf bessere Bildung und die Berufsorientierung der jungen Menschen konzentrieren, statt die Unternehmen mit einer sinnlosen Abgabe zu drangsalieren.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:
+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF